



Botschaft des Präsidenten

Die Rolle meines Vorgängers bestand vor allem darin, die Kräfte und Hilfsquellen für die Restauration des Schiffes zu bündeln. Ich sehe meinen Auftrag eher unter dem Blickwinkel der Betriebsführung und der Vermarktung.

Auf der Ebene der Betriebsführung handelt es sich darum, die Interessen der Erbauer des Schiffes – Trivapor – und die Interessen des Betreibers – LNM – unter einen Hut zu bringen. Für die Erstgenannten ist die Beziehung zum Schiff stark von Emotionen geprägt, was nicht verwundert, wenn man die geleistete Kraftanstrengung in Betracht zieht. Die LNM hingegen muss die finanziellen Aspekte im Auge behalten, und sie ist einem Verwaltungsrat verantwortlich.

Was die Vermarktung betrifft, wird unsere Rolle darin bestehen, unseren Stein ins manchmal komplexe Gebäude der Organe einzubringen, die mit der Tourismuswirtschaft verknüpft sind. Das wird zu Synergieeffekten führen.

In diesem Zusammenhang ist es interessant, darauf hinzuweisen, dass der Verwaltungsrat der LNM hauptsächlich aus Vertretern jener regionalen Behörden zusammengesetzt ist, die die LNM finanziell unterstützen. Diese Personen haben in einer gesamtheitlichen Betrachtung sowohl die Anliegen des Tourismus wie der wirtschaftlichen Betriebsführung zu berücksichtigen.

Obwohl unangenehm, hat die Havarie am Ende der Saison durchaus ihre positiven Aspekte. Der Fehler, augenscheinlich ein Konstruktionsfehler, konnte innerhalb der Garantiezeit rasch gefunden werden. Andererseits zeigt der von der LNM geltend gemachte Schaden – Rückzahlung von Reservationen – das wirtschaftliche Potential der „Neuchâtel“.

Ich wünsche Ihnen eine gute Winterzeit und freue mich, Sie im nächsten Frühjahr zahlreich auf der „Neuchâtel“ anzutreffen.

François Kistler

Liebe Mitglieder,

Die erste Botschaft des Präsidenten ist nicht unbedingt eine einfache Sache.

Die Quelle meiner Motivation ist die Liebe zu unserer schönen Region der Drei Seen und zu diesem Projekt, das so viel guten Willen und so viel Engagement mobilisieren konnte. Auf dieser Grundlage können wir an der Promotion einer Region mithelfen, die gelegentlich Mühe hat, sich bekannt zu machen. Wenn das gelingt, ist das Ziel erreicht.



Die „Neuchâtel“ fährt – ein er

Die Einweihungsfahrten

Nach den Probefahrten und vor allem den Instruktionfahrten für die Schiffsmannschaft – Kapitän, Mechaniker, Maschinist – hat die „Neuchâtel“ ihre erste offizielle Rundfahrt auf den Drei Seen absolviert.

Sie machte eine Zwischenlandung in der Mehrzahl der Häfen, wo ein zahlreiches Publikum den Dampfer mit Beifall begrüßte. Die lokalen Behörden, die uns auch ihre finanzielle Unterstützung für das Projekt gewährt hatten, gaben diesem Besuch Gewicht mit dem Aufgebot einer Musikformation, eines Alphornbläusers oder mit dem Ausschank eines Aperitifs. Diese Tage wickelten sich in einer ausserordentlich festlichen Atmosphäre ab. Wie viele schöne Erinnerungen wurden im Gedächtnis der Uferbewohner wieder lebendig!



Generalversammlung in Yverdon-les-Bains

Rund 300 Personen nahmen an unserer jährlichen Generalversammlung vom 17. Mai dieses Jahres teil. Präsident Willy Schaar freute sich, die wunderbare Geschichte der Renovation der „Neuchâtel“ noch einmal lebendig werden zu lassen. Er dankte im Besonderen den Mitgliedern des Vereins Trivapor für ihre Ermutigungen und für ihre finanzielle Unterstützung.

Andererseits danke auch die Generalversammlung ihrem Präsidenten, der das Amt niederlegt, für sein volles Engagement und für seine vielfältige Sachkompetenz. Die Ehrenurkunde, die ihm überreicht wurde, unterstreicht unsere überwältigende Dankbarkeit ihm gegenüber. Er übergibt seinem Nachfolger eine begeisterte und motivierte Mitgliedergemeinde.

ereignisreiches Jahr!



Gute Frequenzen auf allen Linien

Die erste Saison der „Neuchâtel“ war gekennzeichnet durch gute Passagierzahlen. Neugier, diesen Zeugen einer vergangenen Epoche zu entdecken, sich von einer bemerkenswer-

ten Dampfmaschine faszinieren zu lassen, mit Freunden eine exzellente Mahlzeit zu teilen und die Schönheiten der Drei-Seen-Landschaft zu geniessen, was auch immer

das Motiv war, bei der Landung sah man leuchtende Augen und hörte noch und noch positive Kommentare.

Wetten wir, die Saison 2015 wird noch viel verlockender sein, weil das Angebot den Erfahrungen dieses ersten Betriebsjahres Rechnung tragen wird.



Der Bundesrat auf der „Neuchâtel“ !

Anlässlich seiner traditionellen « Schulreise » besuchte der Bundesrat einige typische Sehenswürdigkeiten und Orte des Kantons Neuenburg. Und es lag auf der Hand, dass es sich seine Mitglieder nicht nehmen liessen, zu ihrer grossen Freude den Dampfer als Zeugen der historischen Schifffahrt auf den Drei Seen kennen zu lernen.

Havarie

Während einer Fahrt der „Neuchâtel“ entwickelte sich in der Nähe des Dampfkessels eine abnormale Hitze. Das Schiff wurde vorsichtshalber stillgelegt, und die Spezialisten von Shiptec eilten herbei, um das Problem zu finden. Es stellte sich heraus, dass Schamottsteine, welche das Kessel-fundament zu schützen hatten, zu Bruch gegangen waren und somit die Metallteile nicht mehr vor Hitze geschützt waren.

Die Reparaturarbeiten dauerten länger als vorgesehen, so dass die Saison der „Neuchâtel“ vorzeitig beendet werden musste. Das war sehr bedauerlich, vor allem auch, weil zahlreiche Reservationen annulliert werden mussten und die Liebhaber des Dampfes auf die lange ersehnte Fahrt verzichten mussten.

Wir werden während der Winterpause alles unternehmen, um die Fahrgästen 2015 eine Saison ohne Pannen garantieren zu können.



Spezialangebote für die Mitglieder von Trivapor

Damit die neue Saison 2015 erfolgreich beginnt, freuen wir uns, Ihnen **Sonderfahrten exklusiv für Vereinsmitglieder** anzubieten. Sie werden über alle der Drei Seen führen und werden Ihnen erlauben, die Vielfalt unserer Region umfassender kennen zu lernen – im Rhythmus der „Neuchâtel“.

Wir werden Ihnen diese Angebote mit **besonderer Post** zu Beginn der Schifffahrtsaison unterbreiten.

Salon des Antiquaires de Lausanne: Freier Eintritt für die Mitglieder von Trivapor!

Die Fondation pour le Patrimoine culturel hat **Willy Schaer, Präsident von Trivapor** 2007 bis 2014, den **Prix du Patrimoine 2014** verliehen für seinen Einsatz zur bewundernswerten Wiedergeburt des Dampfschiffs „Neuchâtel“. Die offizielle Preisübergabe an Willy Schaer wird im Rahmen des Salon des Antiquaires et des Arts du XXe, erfolgen. Dieser findet vom 15. bis 23. November im Palais de Beaulieu in Lausanne statt. **Alle Mitglieder von Trivapor geniessen freien Eintritt in den Salon** gegen Vorweisung der Mitgliederkarte.



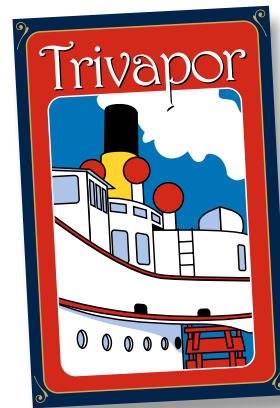
Es lebe der Verein Trivapor!

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat sich der Verein Trivapor ein einziges ehrgeiziges Ziel gesetzt: **Die Neuchâtel zu restaurieren und wieder fahren zu lassen.**

Das Ziel ist erreicht, und alle die dazu beigetragen haben, dürfen stolz darauf sein! Es war tatsächlich über einen langen Zeitraum ein ausserordentliches Engagement mit einem Resultat, das alle Freunde der Dampfschifffahrt mit grosser Freude erfüllt.

Neue Ziele für Trivapor

Die „Neuchâtel“ ist in die Flotte der Schifffahrtsgesellschaft LNM (Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et Morat) integriert worden, bleibt aber im Eigentum der Stiftung Trivapor – Marc Oesterle.



Unter diesen Voraussetzungen hat sich der Verein Trivapor neue Ziele vorgenommen: Die Dampfschifffahrt auf den drei Seen zu fördern und die engen Bande mit allen Dampferfreunden und mit den Tourismusorganisationen zu festigen.

Deshalb freut sich Trivapor über Ihre weitere Unterstützung und hofft, Sie noch lange zu ihren Mitgliedern zählen zu dürfen. Unser erstes Bestreben wird sein, Ihnen

Ihre Schifffahrten auf dem neuen Juwel unserer drei Juraseen angenehm zu machen.

MITGLIEDERBEITRAG 2014

Herzlichen Dank allen, die ihren Jahresbeitrag für 2014 bereits entrichtet haben.

Wie danken ebenfalls allen, welche uns in den nächsten Tagen den ausstehenden Betrag mit dem beigelegten Einzahlungsschein begleichen.

